

was ist die igmg?

Die IGMG ist eine islamische Religionsgemeinschaft. Zu ihren Aufgaben gehört die Pflege und Vermittlung des islamischen Glaubens sowie die allseitige Erfüllung der dadurch gesetzten Gebote. Die IGMG fördert ein wertgebundenes Leben, das durch das Streben nach dem Guten, Selbstlosigkeit, Gemeinschaftssinn, Solidarität und dem Einsatz für Gerechtigkeit gekennzeichnet ist. Dabei lässt sie sich von islamischen Grundsätzen wie „Wetteifert im Guten und in der Gottgefälligkeit“, „Der beste der Menschen ist derjenige, der den Menschen am nützlichsten ist“ und „Erleichtert, erschwert nicht“, leiten. Die IGMG unterstützt die Partizipation der Muslime auf allen Ebenen, vertritt ihre Interessen und setzt sich für die Wahrung ihrer Grundrechte ein.

geschichte der igmg

Im Zuge der Gastarbeiteranwerbung ab den 60er Jahren kamen Millionen von Muslimen aus der Türkei und anderen Ländern nach Westeuropa. Schon Anfang der 70er Jahre richteten sich muslimische Arbeiter zur Verrichtung ihrer Gebete kleine Gebetsstätten ein. Ende der 70er Jahre kam es aus organisatorischen Erwägungen und um bestimmte gottesdienstliche Handlungen zu realisieren, zunächst zu regionalen, später zu überregionalen Zusammenschlüssen dieser Gemeinden. Aus dieser Konzentrationsbewegung gingen unter anderem die Vorläufer der IGMG hervor. Die IGMG selbst wurde im Jahr 1995 gegründet.

Islamische Gemeinschaft Millî Görüş
Boschstraße 61-65 | D-50171 Kerpen
T +49 2237 656-0 | F +49 2237 656-555
www.igmg.org | info@igmg.org

islamische gemeinschaft millî görüş

selbstdarstellung



regional-verbände

- kanada
- australien

zahlen

35 regionalverbände



2330 einrichtungen

518 moschee-
gemeinden



frauen-
vereine



jugend-
vereine



bildungs-
vereine



sportvereine



kulturvereine



studentenvereine



127.000 mitglieder



gemeindegröße ca. 350.000 personen



aufgaben

Der umfassende Zweck der Glaubensverwirklichung wird je nach konkreter Aufgabe vom Zentralverband, den Regional- bzw. Landesverbänden und den Moscheegemeinden wahrgenommen. Das Präsidium der IGMG besteht aus den Vertretern von acht Abteilungen.

Die **Irschad**abteilung (religiöse Wegweisung) koordiniert die religiöse Betreuung, vermittelt die Lehre und verantwortet die Imame sowie den Gelehrtenrat.

Die **Bildung**sabteilung ist für die Entwicklung des Lehrmaterials, der pädagogisch-didaktischen Umsetzung und der religiösen Unterweisung sowie Nachhilfe- und Fortbildungskurse zuständig.

Die Abteilung für **Gemeindeentwicklung** ist für die Gründung, Entwicklung, organisatorische Unterstützung und statistische Erfassung von Moscheegemeinden bzw. weiteren Einrichtungen verantwortlich.

Das **Generalsekretariat** ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, die institutionellen Beziehungen sowie das politische und rechtliche Referat. Dem Generalsekretariat ist eine Kommunikationsagentur, ein Verlag, diverse Periodika und ein Buchklub angegliedert.

Die Abteilung für **Verbandskommunikation** betreut die Presse-, Kultur- und Kommunikationsagentur und verantwortet den Verlag, die Periodika sowie den Bücherklub.

Die Abteilung **Finanzen** ist für den gesamten Haushalt zuständig, betreut den Zakat- und Fitrafond, die sozialen Dienstleistungen sowie die Hadsch- und Umraorganisation.

Die **Frauen**organisation koordiniert die Frauenarbeit und fördert die Partizipation der Frauen an der Gesellschaft. Für die Jugendarbeit ist die Frauenjugendorganisation verantwortlich.

Die **Jugend**organisation bietet Jugendlichen Bildungs- und Beratungsangebote an und verantwortet die Studentearbeit.